

# Abschlussprüfung

## im Ausbildungsberuf Vermessungstechniker

Sommertermin 1999

**Wirtschafts- und Sozialkunde**      1 Stunde

Hilfsmittel:                    keine

Diese Arbeit umfasst 2 Seiten .

Lösungen bitte möglichst auf diesem Aufgabenbogen eintragen!

1 Die ordentliche Gerichtsbarkeit besteht aus einem zivil- und einem strafrechtlichen Bereich. Ordnen Sie diesen Bereichen folgende Rechtsfälle zu. 1 Streit zwischen Nachbarn um den richtigen Abstand einer Hecke von der Grenze. 2 Anzeige eines Grundstückseigentümers, der eine ihn störende Fichte auf dem Grundstück seines Nachbarn in dessen Urlaub gefällt hat. 3 Schadensersatzanspruch des Geschädigten Nennen Sie das jeweilige Gesetzbuch, nach dem die Fälle zu beurteilen sind.

2 Die Stadtverwaltung hat einen Bauantrag abgelehnt. Nachdem der Widerspruch gegen den ablehnenden Bescheid zurückgewiesen wurde, soll der Fall gerichtlich geklärt werden. Nennen Sie das zuständige Gericht.

3 Was versteht man unter der "Resozialisierung von Straftätern"?

4 Zählen Sie 5 Sachverhalte auf, die das Jugendarbeitsschutzgesetz regelt.

5 Nennen Sie die Voraussetzungen, unter denen ein Polizist gegen den Willen des Wohnungsinhabers dessen Wohnung oder Büro betreten darf.

6 Betriebe (Behörden) führen von jedem Arbeitnehmer eine Personalakte. Welches Recht hat der Arbeitnehmer im Hinblick auf seine Personalakte?

7 Nennen Sie 3 Personenkreise, die einem besonderen Kündigungsschutz unterliegen.

8 In Arbeitsverträgen wird meistens eine Probezeit vereinbart. Erläutern sie diesen Begriff.

In Betrieben und Behörden können die Mitarbeiter nach bestimmten Regeln mitbestimmen. Nennen Sie die Gesetze mit ihren Geltungsbereichen, in denen diese Regeln aufgestellt sind. Nennen Sie die Einrichtungen, die das Recht der Mitbestimmung wahrnehmen. Nennen Sie vier Aufgaben aus der Mitbestimmung

9 Erläutern Sie den Begriff Tarifautonomie.

11 Der Anspruch auf Altersruhegeld setzt Mindestbeitragszeiten voraus. Nennen Sie die Anzahl der notwendigen Beitragsmonate.

12 Arbeitnehmer und -geber zahlen in der Regel die Beiträge der Sozialversicherungen zu gleichen Teilen.

Nennen Sie den Zweig der Sozialversicherungen, wo das nicht zutrifft.

Nennen Sie denjenigen, der den Beitrag allein bezahlt.

Wovon ist die Höhe der Beiträge abhängig?

13 Nennen Sie drei Individualversicherungen.

14 Zählen Sie 4 Vorteile für die Bürger und die Wirtschaft der EU auf, die sie durch die Einführung des Euro haben werden.

15 Nennen Sie die Probleme, die Wirtschaft und Verwaltung für den Jahreswechsel 1999 / 2000 befürchten.